

Materialien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

Herausgegeben vom Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht
Direktoren: Holger Fleischer, Ralf Michaels und Reinhard Zimmermann

In der Schriftenreihe *Materialien zum ausländischen und internationalen Privatrecht (MatIPR)* werden vor allem wichtige Quellen und Texte zur Reform und Praxis des Internationalen Privatrechts behandelt. In der Reihe erscheinen auch die Vorschläge und Gutachten zur Reform des Deutschen Internationalen Privatrechts, die von Kommissionen des Deutschen Rates für Internationales Privatrecht ausgearbeitet wurden.

Ansprechpartnerin:

Dr. Julia Caroline Scherpe-Blessing, LL.M. (Cantab)

Programmleitung Privatrecht, Strafrecht, Verfahrensrecht

ISSN: 0543-0194 - Zitiervorschlag: MatIPR

Stand: 17.05.2022. Preisänderungen vorbehalten.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/materialien-zum-auslaendischen-und-internationalen-privatrecht-matipr?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-0

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com

Das reformierte japanische Schuldrecht

Erläuterungen und Text

Herausgegeben von Keizo Yamamoto und Gabriele Koziol

Band 56
2021. XII, 372 Seiten.

ISBN 9783161611421
Leinen 89,00 €

ISBN 9783161611438
eBook PDF 89,00 €

Am 1. April 2020 trat die bislang umfassendste Reform des japanischen Zivilgesetzes seit seinem Erlass im Jahr 1898 in Kraft. Gegenstand der Reform waren die Bestimmungen zum Rechtsgeschäft und zur Verjährung im Allgemeinen Teil sowie das Schuldrecht mit Ausnahme der gesetzlichen Schuldverhältnisse. Der Band enthält eine deutsche Übersetzung des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts des novellierten Zivilgesetzes in Gegenüberstellung zum japanischen Originaltext. Ergänzt wird dies durch Beiträge japanischer Experten, teilweise Mitglieder der Reformkommission, zur Erläuterung der wichtigsten Themen der Reform, nämlich Irrtumsrecht, Verjährung, Erfüllungsanspruch, Schadensersatz wegen Nichterfüllung, Bürgschaftsrecht, Recht der Forderungsabtretung, Rücktritt und Gefahrtragung, standardisierte Geschäftsbedingungen und Kauf, sowie eine allgemeine Einführung zur Bedeutung der Rechtsvergleichung für die Schuldrechtsreform.

Inhaltsübersicht

Keizo Yamamoto : Die Schuldrechtsreform 2020 und die Rechtsvergleichung – *Atsuko Kimura* : Irrtumsrecht – *Fumihiko Nagano* : Verjährung – *Tomohiro Yoshimasa* : Der Erfüllungsanspruch und seine Grenzen – *Yoshio Shiomi* : Schadensersatz wegen Nichterfüllung – *Hisakazu Matsuoka* : Bürgschaft – *Katsuyuki Wada* : Das Recht der Forderungsabtretung – *Mizuho Nakamura* : Rücktritt und Gefahrtragung – *Yutaka Yamamoto* : Standardisierte Geschäftsbedingungen – *Hiroshi Tanaka* : Kauf
Übersetzung des novellierten Zivilgesetzes 2020 – Übersicht über die Reformvorschläge und die Entwürfe zum Zivilgesetz 2020

Handbuch des chinesischen Zivilprozessrechts

Analyse und Materialien

Hrsg. v. Knut Benjamin Pißler

Band 55
2018. XXXII, 869 Seiten.

ISBN 9783161562884
Leinen 119,00 €

ISBN 9783161562891
eBook PDF 119,00 €

Das Werk behandelt erstmals umfassend das Zivilprozessrecht der Volksrepublik China in deutscher Sprache. Berücksichtigt werden nicht nur die gesetzlichen Regelungen, sondern auch einschlägige justizielle Interpretationen des Obersten Volksgerichts und die Rechtsprechung der Untergerichte. Die Autoren sind ausgewiesene Kenner des chinesischen Rechts aus Wissenschaft und Praxis. Nach eingehenden Beiträgen zu den Prozessvoraussetzungen, dem Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren sowie den Besonderheiten in Verfahren mit Auslandsbezug enthält der Anhang des Bandes das Zivilprozessgesetz in der Fassung von 2017, die Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zum Zivilprozessgesetz aus 2015 sowie weitere wichtige Justizauslegungen, jeweils im chinesischen Original und in deutscher Übersetzung. Ein einleitendes Kapitel zu der Entwicklung des Zivilprozessrechts, den Verfahrensgrundsätzen und der Gerichtsverfassung in China mit einem Fokus auf der Zivilrechtsprechungspraxis rundet die Arbeit ab.

Inhaltsübersicht

1. Kapitel

Knut Benjamin Pißler: Einleitung

2. Kapitel: Prozessvoraussetzungen

Nils Pelzer: Verfahrenseröffnung – *Nils Pelzer*: Zuständigkeitsordnung – *Mario Feuerstein*: Prozessbeteiligte

3. Kapitel: Weiteres Verfahren

Nils Klages: Gewöhnliches Verfahren in erster Instanz – *Simon Werthwein*: Beweisrecht – *Nils Pelzer*: Schlichtung – *Nils Pelzer*: Vereinfachtes Verfahren und Verfahren mit geringem Streitwert – *Yuanshi Bu*: Berufungsverfahren

4. Kapitel: Besondere Verfahrensarten

Yuanshi Bu: Drittanfechtungsklage – *Mario Feuerstein*: Klagen im öffentlichen Interesse – *Patrick Alois Hübner*: Einstweiliger Rechtsschutz – *Knut Benjamin Pißler*: Wiederaufnahmeverfahren

5. Kapitel: Vollstreckungsverfahren

Knut Benjamin Pißler: Voraussetzungen und Verfahren – *Nils Pelzer*: Einzelne Vollstreckungsmaßnahmen – *Yue Siebel*: Vollstreckungseinwände

6. Kapitel: Verfahren mit Auslandsbezug

Nils Pelzer: Allgemeine Voraussetzungen – *Nils Klages*: Anerkennung und Vollstreckung von Gerichtsentscheidungen und Schiedssprüchen

OR 2020 – Die schweizerische Schuldrechtsreform aus vergleichender Sicht

Hrsg. v. Jan Dirk Harke u. Karl Riesenhuber



Band 54
2016. IX, 317 Seiten.

ISBN 9783161542121
Leinen 79,00 €

ISBN 9783161542138
eBook PDF 79,00 €

Rechtswissenschaftler aller Schweizer Fakultäten haben 2013 einen Entwurf für ein reformiertes Obligationenrecht (Allgemeiner Teil) vorgelegt. Der Entwurf verdient die Würdigung auch aus dem Ausland. Er enthält darüber hinaus aber auch eine Fülle von Anregungen für die Zivilrechtsordnungen anderer Länder sowie die Entwicklung eines Europäischen Schuldrechts. (Die mehrsprachige Version des Entwurfs ist unter www.or2020.ch einsehbar). Neben einer Einführung aus schweizerischer Sicht enthält der Band die Beiträge deutscher Rechtswissenschaftler, in denen ausgewählte Fragen aus allen zentralen Regelungsgebieten erörtert werden.

Inhaltsübersicht

Claire Huguenin: Einführung: OR 2020 – *Thomas Pfeiffer*: Bürger, Verbraucher, Europa – *Karl Riesenhuber*: Vertragsschluss (Antragsprinzip, Form und vorformulierte Klauseln) – *Jan Dirk Harke*: Willensmängel und Geschäftsgrundlage – *Andreas Piekenbrock*: Verjährung und Verwirkung – *Florian Faust*: Leistungsstörungen – *Martin Schwab*: Liquidation und Bereicherungsrecht – *Karl-Nikolaus Peifer*: Das Deliktsrecht als Gegenstand des Allgemeinen Teils

Kohärenz im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht der Europäischen Union

Hrsg. v. Jan von Hein u. Giesela Rühl

Band 53
2016. XVII, 389 Seiten.

ISBN 9783161533501
Leinen 79,00 €

ISBN 9783161541971
eBook PDF 79,00 €

Seit der Verabschiedung des Vertrags von Amsterdam im Jahre 1997 hat die Europäische Union eine Vielzahl von Verordnungen auf dem Gebiet des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts erlassen. Die daraus resultierenden Probleme der konsistenten Auslegung und wechselseitigen Abstimmung dieser Instrumente waren Gegenstand einer Konferenz, die im Oktober 2014 in Freiburg i.Br. stattfand. Die dort gehaltenen Referate sind in dem vorliegenden Band versammelt. Sie arbeiten Wertungswidersprüche zwischen den verschiedenen Rechtsakten heraus, beleuchten die Rahmenbedingungen für eine kohärentere Regelung und zeigen Perspektiven für eine mögliche Kodifikation des europäischen Internationalen Privat- und Verfahrensrechts auf. Zudem enthält der Band englische Zusammenfassungen der gehaltenen Referate sowie ausführliche Diskussionsberichte.

Inhaltsübersicht

Teil 1: Grundlagen

Jürgen Basedow: Kohärenz im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht der Europäischen Union: Eine einleitende Orientierung – *Anatol Dutta*: Gemeinsame oder getrennte Kodifikation von IPR und IZVR auf europäischer Ebene: Die bisherigen und geplanten Verordnungen im Familien- und Erbrecht als Vorbilder für andere Rechtsgebiete? – *Thomas Kadner Graziano*: Gemeinsame oder getrennte Kodifikation von IPR und IZVR: Das schweizerische IPR-Gesetz als Modell für eine europäische Gesamtkodifikation – Lehren für die EU?

Teil 2: Der räumliche Anwendungsbereich des europäischen IPR/IZVR

Burkhard Hess: Binnenverhältnisse im Europäischen Zivilprozessrecht: Grenzüberschreitende v. nationale Sachverhalte – *Tanja Domej*: Das Verhältnis nach »außen«: Europäische v. Drittstaatsverhältnisse – *Andrea Schulz*: Die EU und die Haager Konferenz für Internationales Privatrecht

Teil 3: Subjektive und personale Anknüpfungspunkte im euro-päischen IPR/IZVR

Felix Mautzsch: Parteiautonomie im Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht – *Frauke Wedemann*: Die Verortung juristischer Personen im europäischen IPR und IZVR – *Brigitta Lurger*: Die Verortung natürlicher Personen im europäischen IPR und IZVR: Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt, Staatsangehörigkeit

Teil 4: Objektive Anknüpfungsmomente für Schuldverhältnisse im europäischen IPR/IZVR

Michael Müller: Objektive Anknüpfungsmomente für Schuldverhältnisse im europäischen IPR und IZVR: Die Behandlung vertraglicher Sachverhalte – *Haimo Schack*: Kohärenz im europäischen Internationalen Deliktsrecht

Teil 5: Schutz schwächerer Parteien und von Allgemein-interessen im europäischen IPR/IZVR

Eva-Maria Kieninger: Der Schutz schwächerer Personen im Schuldrecht – *Urs Peter Gruber*: Der Schutz schwächerer Personen im Familien- und Erbrecht – *Moritz Renner*: Ordre public und Eingriffsnormen: Konvergenzen und Divergenzen zwischen IPR und IZVR

Private International Law in Mainland China, Taiwan and Europe

Ed. by Jürgen Basedow and Knut B. Pißler

Band 52
2014. XIII, 470 Seiten.

ISBN 9783161533563
Leinen 84,00 €

ISBN 9783161533570
eBook PDF 84,00 €

Während der letzten Jahrzehnte wurde das internationale Privatrecht Ziel intensiver Kodifikationsbemühungen. Zahlreiche Länder begannen eine umfassende Gesetzgebung auf diesem Gebiet zu verabschieden. Zu diesen Ländern zählen das chinesische Festland und Taiwan. Der vorliegende Band versammelt die Beiträge einer Konferenz über Kollisionsnormen, die in Europa, dem chinesischen Festland und in Taiwan eingeführt wurden sowie englische Übersetzungen der einschlägigen chinesisch-sprachigen Rechtstexte.

Inhaltsübersicht

Part 1: Jurisdiction, Choice of Law, and the Recognition of Foreign Judgments in Recent Legislation *Jin Huang*: New Perspectives on Private International Law in the People's Republic of China – *Rong-Chwan Chen*: Jurisdiction, Choice of Law and the Recognition of Foreign Judgments in Taiwan – *Stefania Bariatti*: Jurisdiction, Choice of Law and the Recognition of Foreign Judgments in Recent EU Legislation



Part 2: Selected Problems of General Provisions

Weizuo Chen: Selected Problems of General Provisions in Private International Law: The PRC Perspective – *Rong-Chwan Chen*: General Provisions in the Taiwanese Private International Law Enactment 2010 – *Jürgen Basedow*: The Application of Foreign Law – Comparative Remarks on the Practical Side of Private International Law

Part 3: Property Law

Huanfang Du: The Choice of Law for Property Rights in Mainland China: Progress and Imperfection – Yao-Ming Hsu: Property Law in Taiwan- *Louis d'Avout*: Property Law in Europe

Part 4: Contractual Obligations

Qisheng He: Recent Developments of New Chinese Private International Law With Regard to Contracts – *David J. W. Wang*: The Revision of Taiwan's Choice-of-law Rules in Contracts – *Pedro A. De Miguel Asensio*: The Law Applicable to Contractual Obligations. The Rome I Regulation in Comparative Perspective

Part 5: Non-Contractual Obligations *Guoyong Zou*: The Latest Developments in China's Conflicts Law for Non-contractual Obligations – *En-Wei Lin*: New Private International Law Legislation in Taiwan: Negotiorum Gestio, Unjust Enrichment and Tort – *Peter Amt Nielsen*: Non-Contractual Obligations in the European Union: The Rome II Regulation

Part 6: Personal Status (Family Law/Succession Law)

Yujun Guo: Personal Status in Chinese Private International Law Reform – *Hua-Kai Tsai*: Recent Developments in Taiwan's Private International Law on Family Matters – *Katharina Boele-Woelki*: International Private Law in China and Europe: A Comparison of Conflict-of-law Rules Regarding Family and Succession Law

Part 7: Company Law

Tao Du: The New Chinese Conflict-of-law Rules for Legal Persons: Is the Middle Way Feasible? – *Wang-Ruu Tseng*: Private International Law in Taiwan – Company Law – *Marc-Phillippe Weller*: Companies in Private International Law – A European and German Perspective

Part 8: International Arbitration

Song Lu: China – A Developing Country in the Field of International Arbitration – *Carlos Esplugues Mota*: International Commercial Arbitration in the EU and the PRC: A Tale of Two Continents or 28 + 3 Legal Systems

Pißler, Knut Benjamin

Wohnungseigentum in China

Darstellung und Rechtsgrundlagen

Band 51
2012. XI, 210 Seiten.

ISBN 9783161524073
Leinen 69,00 €

ISBN 9783161524080
eBook PDF 69,00 €

Mit der Verabschiedung des Sachenrechtsgesetzes in der Volksrepublik China in 2007 wurde auch das Recht des Wohnungseigentums auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Dort ist dieser Rechtsbereich jedoch nur sehr knapp geregelt. Eine detailliertere Ausgestaltung bleibt damit untergesetzlichen Normen und justiziellen Interpretationen des Obersten Volksgerichts überlassen. Knut Benjamin Pißler gibt deutschsprachigen Lesern einen Einblick in dieses Rechtsgebiet, das zugleich auch auf Fragen des Teileigentums an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen eines Gebäudes Anwendung findet. Dabei geht er nach einigen Begriffsbestimmungen auf die Begründung von Wohnungseigentum, die Gemeinschaft der Eigentümer und die Verwaltung des Wohnungseigentums ein. Zugleich werden alle wesentlichen Rechtsakte, die im chinesischen Wohnungseigentumsrecht einschlägig sind, erstmals in einer deutschen Übersetzung vorgelegt.

Private Law in Eastern Europe

Autonomous Developments or Legal Transplants?

Ed. by Christa Jessel-Holst, Rainer Kulms and Alexander Trunk

Band 50
2010. XV, 503 Seiten.

ISBN 9783161505898
Leinen 84,00 €

ISBN 9783161512971
eBook PDF 84,00 €

Seit dem Zusammenbruch der sozialistischen Systeme sind mehr als zwanzig Jahre vergangen. Stand zunächst die Sicherung der Eigentumsordnung durch die gesetzliche Anerkennung von *property rights* unter marktwirtschaftlichen Bedingungen im Vordergrund, so hat sich die Kodifikationsdiskussion in Ost- und Südosteuropa und in den östlichen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union schnell dem klassischen Zivilrecht und dem Gesellschaftsrecht zugewandt. Nach wie vor selten sind Untersuchungen, die den Transformationsprozess und seine Ergebnisse in langfristiger Perspektive analysieren und dabei die Entwicklungen in mehreren Staaten gegenüberstellen. Diese Lücke schließt ein Symposium, das im März 2009 in englischer Sprache am Hamburger Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht stattgefunden hat.

Inhaltsübersicht

Jürgen Basedow: Welcome Address

A. Perspectives of Civil Law in Eastern Europe – Policy Issues

Rainer Kulms: Optimistic Normativism after Two Decades of Legal Transplants and Autonomous Developments – *Michel Nussbaumer* and *Frederique Dahan*: Promoting Legal Reform in Eastern Europe: the EBRD Approach – *Thomas Meyer*: Social Market Economy Values in Legal Reform Projects in South East Europe (SEE)

B. Civil Law – General Aspects

Alexander Komarov: Development of Private Law on Contracts in the Russian Federation – *Volodymyr Kossak*: General Principles of Private Law in Ukraine – *Jelena Perović*: Contract Law in Serbia – *Camelia Toader*: Contract Law in Romania –



Verica Trstenjak: Private Law Developments in Slovenia – a European Perspective – *Christian Takoff*: Private Law in Bulgaria

C. Property Law Aspects – South-Eastern Europe

Tatjana Josipović: Property Law Reform in Croatia Between Legal Transplants and Autonomous Development – *Meliha Povlakić*: Property Law in Bosnia and Herzegovina – *Dušan Nikolić*: Property Law in Serbia: Both Autonomous Legal Development and Legal Transplant

D. Company Law in Eastern Europe

Mirko Vasiljević: The Serbian Law on Commercial Companies – *Alexandra Makovskaya*: Russian Company and Capital Market Law – *Oleg Zaitsev*: 2009: Russian Corporate Legislation Reform Continues and Has to Be Continued – *Ionuț Rădulețu*: Recent Company Law Developments in the European Union – *Tania Bouzeva*: Company Law in Bulgaria – *Radu N. Catană*: Romanian Company Law: Recent Evolution Between Autonomous Development and Legal Transplants – *András Kisfaludi*: Company Law in Hungary – *Krzysztof Oplustil* and *Arkadiusz Radwan*: Company Law in Poland: Between Autonomous Development and Legal Transplants

Intellectual Property in the Global Arena

Jurisdiction, Applicable Law, and the Recognition of Judgments in Europe, Japan and the US

Ed. by Jürgen Basedow, Toshiyuki Kono and Axel Metzger

Band 49
2010. X, 404 Seiten.

ISBN 9783161512964
eBook PDF

Das internationale Privatrecht des geistigen Eigentums wird zur Zeit in Europa und im Ausland viel diskutiert. Dieses Buch bietet eine vergleichende Analyse der drei wichtigsten Forschungsprojekte aus den USA, Europa und Japan. Sie decken jeweils Rechtsprechung, das angewandte Recht und die Durchsetzung ausländischer Entscheidungen ab.

Inhaltsübersicht

Part 1 Foundations

Jürgen Basedow: Foundations of Private International Law in Intellectual Property – *François Dessemontet*: The ALI Principles: Intellectual Property in Transborder Litigation – *Paulius Jurčys* and *Simon Vande Walle*: Summary of Discussion on Foundations

Part 2 Jurisdiction

Christian Heinze: A Framework for International Enforcement of Territorial Rights: The CLIP Principles on Jurisdiction – *Shigeki Chaen*, *Toshiyuki Kono* and *Dai Yokomizo*: Jurisdiction in Intellectual Property Cases: The Transparency Proposal – *Paulius Jurčys*, *Yuko Nishitani* and *Simon Vande Walle*: Summary of Comments and Discussion on International Jurisdiction

Part 3 Applicable Law

Axel Metzger: Applicable Law under the CLIP Principles: A Pragmatic Reevaluation of Territoriality – *Ryu Kojima*, *Ryo Shimanami* and *Mari Nagata*: Applicable Law to Exploitation of Intellectual Property Rights in the Transparency Proposal – *Paulius Jurčys* and *Simon Vande Walle*: Summary of Comments and Discussion on Applicable Law

Part 4 Recognition and Enforcement

Pedro A. de Miguel Asensio: Recognition and Enforcement of Judgments in Intellectual Property Litigation: The CLIP Principles – *Toshiyuki Kono*, *Nozomi Tada* and *Miho Shin*: Recognition and Enforcement of Foreign Judgments Relating to IP Rights and Unfair Competition – *Paulius Jurčys* and *Simon Vande Walle*: Summary of Comments and Discussion on Recognition and Enforcement

Annex

Annex I: Intellectual Property: Principles Governing Jurisdiction, Choice of Law, and Judgments in Transnational Disputes

Annex II: Principles for Conflict of Laws in Intellectual Property

Annex III: Transparency Proposal on Jurisdiction, Choice of Law, Recognition and Enforcement of Foreign Judgments in Intellectual Property

Japanese and European Private International Law in Comparative Perspective

Ed. by Jürgen Basedow, Harald Baum and Yuko Nishitani

Band 48
2008. XVIII, 434 Seiten.

ISBN 9783161512957
eBook PDF 99,00 €

Am 1. Januar 2007 trat das neue japanische 'Gesetz über die allgemeinen Regeln über die Anwendung von Gesetzen (Rechtsanwendungsgesetz)' in Kraft und ersetzte das Statut von 1898. Auch in der Europäischen Union werden derzeit Anstrengungen unternommen, ein modernes Regime des Internationalen Privatrechts für die Mitgliedsstaaten zu schaffen. Dieser Band präsentiert die allererste verständliche Analyse des japanischen Internationalen Privatrechts, die in einer westlichen Sprache erhältlich ist, und kontrastiert sie mit den entsprechenden Entwicklungen auf europäischer Ebene. Die meisten der japanischen Beiträge sind Wissenschaftler, die am Gesetzesentwurf für das neue Gesetz mitgewirkt haben. Alle sind bekannte Experten in diesem Bereich. Viele europäische Experten für das Kollisionsrecht ergänzen den Band mit vergleichenden Studien und reflektieren damit die entsprechende Diskussion in der EU. Für ein besseres Verständnis wurden englische Übersetzungen der japanischen Gesetze angehängt.

Inhaltsübersicht

I. General Introduction

Jürgen Basedow: The Recent Development of the Conflict of Laws – *Trevor C. Hartley*: The Brussels Regulation and Non-Community States – *Masato Dogauchi*: Historical Development of Japanese Private International Law – *Hironori Wanami*: Background and Outline of the Modernization of Japanese Private International Law

II. Contractual Obligations

Yuko Nishitani: Party Autonomy and Its Restrictions by Mandatory Rules in Japanese Private International Law – *Catherine Kessedjian*: Party Autonomy and Characteristic Performance in the Rome Convention and the Rome I Proposal – *Fausto Pocar*: Protection of Weaker Parties in the Rome Convention and the Rome I Proposal



III. Assignment of Receivables

Aki Kitazawa: Law Applicable to the Assignment of Receivables in Japan (Nihon ni okeru saiken jōto no junkyo-hō) – *Eva-Maria Kieninger*: General Principles on the Law Applicable to the Assignment of Receivables in Europe

IV. International Company Law

Dai Yokomizo: International Company Law in Japan – *Sylvaine Poillot-Peruzzetto*: International Company Law in the ECJ Decisions – *Daniel Zimmer*: The Proposal of the Deutscher Rat für Internationales Privatrecht

V. Non-Contractual Obligations

Toshiyuki Kono: Critical and Comparative Analysis of the Rome II Regulation on Applicable Laws to Non-contractual Obligations and the New Private International Law in Japan – *Thomas Kadner Graziano*: General Principles of Private International Law of Tort in Europe – *Marc Fallon*: The Law Applicable to Specific Torts in Europe

VI. International Family Law

Yasuhiro Okuda: Divorce, Protection of Minors, and Child Abduction in Japan's Private International Law – *Maarit Jänterä-Jarborg*: Jurisdiction and Applicable Law in Cross-Border Divorce Cases in Europe – *Alegría Borrás*: Protection of Minors and Child Abduction under the Hague Conventions and the Brussels II bis Regulation

VII. International Civil Procedure Law

Yoshihisa Hayakawa: International Adjudicative Jurisdiction in Japan – *Dieter Martiny*: Recognition and Enforcement of Foreign Judgments in Germany and Europe

Annex I

Major European Community Legislation in Private International Law **Annex II**

Japanese Legislation in Private International Law

Vorschläge und Berichte zur Reform des europäischen und deutschen internationalen Gesellschaftsrechts

Vorgelegt im Auftrag der zweiten Kommission des Deutschen Rates für Internationales Privatrecht, Spezialkommission Internationales Gesellschaftsrecht

Hrsg. v. Hans J. Sonnenberger

Band 47
2007. XI, 625 Seiten.

ISBN 9783161493072
Leinen 119,00 €

ISBN 9783161512940
eBook PDF 119,00 €

Der vorliegende Band enthält die Vorschläge zur gesetzlichen Neuordnung des internationalen Privatrechts der Gesellschaften. Diese wurde von der durch die 2. Kommission des Deutschen Rates für Internationales Privatrecht eingesetzten Spezialkommission für das internationale Gesellschaftsrecht erarbeitet. Die Einsetzung der Kommission sowie deren Beratungen erfolgten aus Anlass der gesellschaftsrechtlichen Urteile des EuGH zur Niederlassungsfreiheit der Gesellschaften. Diese machten eine Neukonzeption des internationalen Gesellschaftsrechts erforderlich. Der von der Kommission erstellte Vorschlag einer EG-Verordnung, hilfsweise einer Regelung im deutschen EGBGB, über das internationale Gesellschaftsrecht hat zum Ziel, die im Gefolge der EuGH-Rechtsprechung notwendige Neuordnung dieses Rechtsgebietes anzustoßen und entstandene Rechtsunsicherheit zu beseitigen. Veröffentlicht werden die dem deutschen Bundesjustizminister unterbreiteten Vorschläge für eine europäische und hilfsweise für eine deutsche Regelung, samt den für die Kommission erstatteten Gutachten und Sitzungsberichten. Die Vorschläge sind wegen der europaweiten Bedeutung des Themas in deutscher, englischer und französischer Sprache verfasst.

Deutsches Internationales Privatrecht im 16. und 17. Jahrhundert

Band 2: Materialien, Übersetzungen, Anmerkungen

Hrsg. v. Christian von Bar u. Peter Dopffel, u. Mitw. v. Hans J. Hilling

Band 42/2
2001. XXVI, 758 Seiten.

ISBN 9783161475313
Leinen 229,00 €

Mit diesem zweiten Band schließen Christian von Bar und H. Peter Dopffel ihre Edition und Übersetzung von Schlüsseltexten des deutschen Internationales Privatrechts zwischen den Jahren 1500 und 1700 ab. Dieser Zeitraum gehört zu dem Teil der Geschichte des deutschen Internationales Privatrechts, über den bislang besonders wenig bekannt war. Es handelt sich um die erste Blüte der sogenannten Statuentheorie, deren Methode und praktische Wirkungsweise bis heute, obwohl sie das Feld über Jahrhunderte beherrschte, noch immer Rätsel aufgibt. Auch die (angebliche) IPR-Revolution, die in den USA ihren Ausgangspunkt nahm, weist in ihrem Kern viele Bezüge zur mittelalterlichen Statuentheorie auf. Sie spielt auf diese Weise auch heute noch in der Diskussion um das Internationale Privatrecht eine große Rolle. Einige der hier versammelten Autoren (Samuel Stryk, Heinrich v. Cocceji und Johann Nikolaus Hert) haben zwar das 18. Jahrhundert noch erlebt, sind jedoch ganz eindeutig zu der Generation unmittelbar nach dem Dreißigjährigen Krieg zu zählen. Mit ihnen endet die Blütezeit der deutschen Statuentheoretiker; Johann N. Hert gerät schon unter den verstärkten niederländischen Einfluß, der im frühen 18. Jahrhundert ausschlaggebend geworden sein dürfte. Im übrigen sind, wie im Vorwort zum ersten Band bereits angekündigt, mit Matthias Coler und Ernst Cothmann auch noch einmal Autoren des 16. Jahrhunderts präsent. Matthias Berlich, Benedict Carpzov und Wolfgang Adam Lauterbach sind Bindeglieder zwischen diesen beiden Gruppen.

Das japanische Zivilprozeßrecht

Zivilprozeßgesetz und Zivilprozeßverordnung nach der Reform von 1996

Hrsg. v. Christopher Heath u. Anja Petersen

Band 41
2002. XI, 211 Seiten.
ISBN 9783161477607
Leinen 64,00 €

Das Zivilprozeßgesetz als Rahmen für die Durchsetzung materieller Rechte gehört in jedem Land zu den wichtigsten Standardgesetzen. Aufgrund der zunehmenden wirtschaftlichen Verflechtungen mit Japan sind die japanischen Regelungen zur gerichtlichen Zuständigkeit, zum Beweisrecht, den Rechtsmitteln oder der Anerkennung ausländischer Urteile auch für die deutsche Rechtspraxis von elementarer Bedeutung.

Das japanische Zivilprozeßgesetz von 1890 war ursprünglich mit der deutschen CPO von 1877 nahezu identisch, hat durch die grundlegenden Reformen von 1926 und 1996 jedoch Kürzungen, Abänderungen und Erweiterungen erfahren. Ursprung und Weiterentwicklungen des Gesetzes sind für die deutsche Rechtsvergleichung deshalb von besonderem Interesse. Der vorliegende Band enthält neben einer Einleitung die Übersetzung des Zivilprozeßgesetzes, der Zivilprozeßverordnung, des Aufgebots- und Schiedsgerichtsverfahrens auch ein ausführliches Stichwortverzeichnis.

In der Einleitung erläutern Christopher Heath und Anja Petersen Geschichte, Reformen und gegenwärtigen Stand des japanischen Zivilprozeßverfahrens. Aktuelle Statistiken geben ein Bild von der gegenwärtigen Praxis und insbesondere der Verfahrensdauer.

Band 40
1997. XIV, 259 Seiten.
ISBN 9783161468285
Leinen 149,00 €

Vorschläge und Gutachten zur Umsetzung des EU-Übereinkommens über Insolvenzverfahren im deutschen Recht

Vorgest. v. Hans Stoll

Band 39/1
1995. XXX, 648 Seiten.
ISBN 9783161464485
Leinen 224,00 €

Deutsches Internationales Privatrecht im 16. und 17. Jahrhundert

Band 1: Materialien, Übersetzungen, Anmerkungen

Hrsg. v. Christian von Bar u. Peter Dopffel, u. Mitw. v. Dirk Effertz, Franz Nieper u. Thomas Stäcker

Band 38
1994. XII, 178 Seiten.
ISBN 9783161462122
Leinen 109,00 €

Aspekte des Internationalen Versicherungsvertragsrechts im Europäischen Wirtschaftsraum

Referate und Diskussionsberichte eines deutsch-österreichisch-schweizerischen Kolloquiums

Beitr. v. Jürgen Basedow, Fritz Reichert-Facilides, Wulf H. Roth u.a.

Band 37/4
1993. XIV, 325 Seiten.
ISBN 9783161461033
Leinen 189,00 €

Internationale Rechtsprechung zum Genfer einheitlichen Wechsel- und Scheckrecht

4. Folge: 1974–1984. Eine Übersicht über die Rechtsprechung von Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich und der Schweiz

Hrsg. v. Karl Kreuzer, Bearb. v. Hans J. Ahrens

Band 36
1992. XIV, 311 Seiten.
ISBN 9783161458552
Leinen 174,00 €

Cross-Border Insolvency: National and Comparative Studies

Reports delivered at the XIII International Congress of Comparative Law, Montreal 1990

Hrsg. v. Ian F. Fletcher

Band 35
1992. XVIII, 338 Seiten.
ISBN 9783161457609
Leinen 164,00 €

Stellungnahmen und Gutachten zur Reform des deutschen internationalen Insolvenzrechts

Im Auftrag der Sonderkommission 'Internationales Insolvenzrecht' des Deutschen Rates für Internationales Privatrecht vorgelegt von Hans Stoll

Bearb. v. Fotios Karatzenis u. Gerwin Janke

Band 34
1991. XVI, 268 Seiten.
ISBN 9783161457593
Leinen 134,00 €

Stellungnahmen und Gutachten zum Europäischen Internationalen Zivilverfahrens- und Versicherungsrecht

Hrsg. i. Auftr. d. II. Kommission d. Deutschen Rates f. Internationales Privatrecht v. Hans Stoll

Band 33
1991. XVII, 202 Seiten.
ISBN 9783161456374
Leinen 114,00 €

Vorschläge und Gutachten zur Reform des deutschen internationalen Sachen- und Immaterialgüterrechts

Hrsg. v. Dieter Henrich

Band 32
1988. XVI, 514 Seiten.
ISBN 9783166447995
Leinen 179,00 €

Vorschläge und Gutachten zum Entwurf eines EG-Konkursübereinkommens

Im Auftrag einer Sonderkommission des Deutschen Rates für internationales Privatrecht

Hrsg. v. Gerhard Kegel. Bearb. v. Jürgen Thieme

